

FORSCHUNGEN

herausgegeben im Auftrage des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

Neue Folge. Reihe B: Sprache und Schrifttum

IV.

GUSTAV HOFFMANN

Die Weltanschauung
bei Johann Hinrich Fehrs

1957

KARL WACHHOLTZ VERLAG NEUMÜNSTER

INHALT

Einleitung	9
I. Die religiöse Situation zu J. H. Fehrs' Lebzeiten in Norddeutschland	11
II. Die Personen, die auf die religiöse Stellung des Dichters besonderen Einfluß ausübten	14
1. Das Elternhaus	16
2. Der Dorfschullehrer	20
3. Der Konfirmator	24
4. Der Direktor des Seminars in Eckernförde	25
5. Die Gattin des Dichters	27
III. Die Weltanschauung des Dichters auf Grund von Selbstzeugnissen und Aussagen seiner Zeitgenossen	32
IV. Fehrs' Weltanschauung in ihrer Bedeutung für Motiv und Gehalt der Dichtung	46
1. Die hochdeutsche Epik	47
2. Die hochdeutsche Lyrik	57
3. Die niederdeutsche Lyrik	61
4. Die niederdeutsche Novellistik	65
5. Der niederdeutsche Roman „Maren“	103
V. Ausdrucksformen religiöser Gedanken und Empfindungen inner- halb der Dichtung	121
VI. Ergebnis der Untersuchung über die Weltanschauung in Leben und Werk des Dichters	128
Literaturnachweis	131
a) Schrifttum des Dichters J. H. Fehrs	131
b) Schrifttum über den Dichter J. H. Fehrs	131
c) Allgemeines Schrifttum	135